

# Amberbaum wurde gemeinsam versenkt

## Aktion im Nauener Nachbarschaftsgarten

**Nauen.** Der gut fünf Meter hohe Amberbaum wurde schnell versenkt und fixiert. Er steht nun an der Ecke Feldstraße/Bredower Weg in Nauen und heißt die Gäste des Nachbarschaftsgartens zu jeder Jahreszeit willkommen.

Etwa 25 Nauener hatten sich an dem Pflanzfest der Stiftung für Engagement und Bildung und das Quartiersmanagements/Verein Mikado zum Abschluss des Projekts „Begegnung am Wunschbaum“ beteiligt. Mit der Unterstützung der Baumschulen Nauen und viele helfender Händen aus der Nachbarschaft konnte der Wunschbaum schnell in die Erde gebracht werden.

Der im Herbst besonders bunte Laubbaum kommt ursprünglich aus Nordamerika und wird aufgrund seiner Stressresistenz gegenüber dem Stadtklima in unseren Breiten gern als Straßenbaum verwendet. Seine vielfarbigen, ahornähnlichen Blätter können von den Kindern im Herbst zum Basteln genutzt werden. „Gewidmet wird der Wunschbaum den vielen engagierten Nachbarn aus Nauen und der Welt, die im Projekt diesen Sommer gemeinsam mehr als 100 Wünsche gesammelt haben“, sagt Marie Offermanns, Projektreferentin der Stiftung für Engagement und Bildung. Viele der Wünsche waren sehr konkret, wie etwa der nach einer Einbindung Nauens in den Tarifbereich C, nach einem Kino oder nach mehr Angeboten für Kinder. Die Wünsche wurden an die Stadt Nauen und die neue Landesregierung übergeben.

Bert Lehmann, Leiter des Fachbereichs Bau der Stadt Nauen, freut sich über die gute Kooperation mit der Stiftung, mit deren Unterstützung „der öffentliche Raum Nauens um einen Baum grüner geworden ist“. Im Zuge von Baumaßnahmen im folgenden Jahr würden weitere 25 Bäume in der Feldstraße gepflanzt, so Lehmann.

Eine Auswahl der Nauener Wünsche findet sich am neuen Amberbaum wieder, als Erinnerung an das Projekt, das vom Bündnisses für Brandenburg und der Robert Bosch Stiftung ermöglicht wurde. jewe



Der Wunschbaum wurde im Nauener Nachbarschaftsgarten gepflanzt.

FOTO: PRIVAT